



Schonen Sie die Umwelt und Ihren Geldbeutel!

Tauen Sie Ihre Kühlgeräte ein- bis zweimal pro Jahr ab!

Die sonst entstehende Vereisung erhöht den Energieverbrauch beträchtlich. Eine Vereisung von fünf Millimetern erhöht den Stromverbrauch um 30 %.

Entlüften Sie Ihren Heizkörper!

Wenn es im Heizkörper gluckert, ist es höchste Zeit ihn zu entlüften, da ein Luftpolster die Zirkulation verhindert. Luft in der Leitung kann die Kosten um bis zu 15% erhöhen.

Versperren Sie der Wärme nicht den Weg!

Verkleidungen und lange Vorhänge vor der Heizung, ungünstig platzierte Möbel sowie aufmontierte Stangen zum Wäschetrocknen können bis zu 20 % der Wärme schlucken. Reparieren Sie tropfende Wasserhähne, Tropft Ihr Wasserhahn alle zwei Sekunden, gehen Ihnen im Jahr rund 800 Liter Wasser verloren.

Nutzen Sie öfter Wasserkocher, Toaster & Co!

Für kleine Kochtätigkeiten brauchen Sie Ihren Herd nicht. Wasserkocher, Toaster & Co leisten gute Dienste und sparen jede Menge Strom. Sie sparen 70 % Energie, wenn Sie zum Beispiel Ihre Brötchen auf dem Toaster aufbacken – und nicht im Ofen.

Nutzen Sie die Energiesparfunktion Ihres Computers!

Die Energiesparfunktion sorgt dafür, dass nur in den Hardware-Bereichen Strom verbraucht wird, mit denen gerade gearbeitet wird. So reduzieren Sie den Energieverbrauch Ihres Computers auf bis zu 49 %.

Schonwaschgänge möglichst vermeiden!

Sie verbrauchen viermal soviel Wasser und fünfmal soviel Strom wie das Normalprogramm.

Auf Vorwäsche verzichten!

So sparen Sie bis zu 30% Energie.

Schalten Sie ruhig mal früher ab!

Die meisten Herde haben eine lange Nachheizphase. Diese sollte man ausnutzen, indem man schon kurz vor dem Ende der Garzeit den Herd abstellt.

Verwenden Sie Energiesparlampen!

Ersetzen Sie herkömmliche Glühlampen durch Energiesparlampen – überall, wo Licht durchgängig mehr als eine Stunde am Tag brennt. Sie sparen 80 % Energie ein und haben fünfmal mehr Licht.